Rundholzeinkauf und Sägereibetrieb

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 29

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-577223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

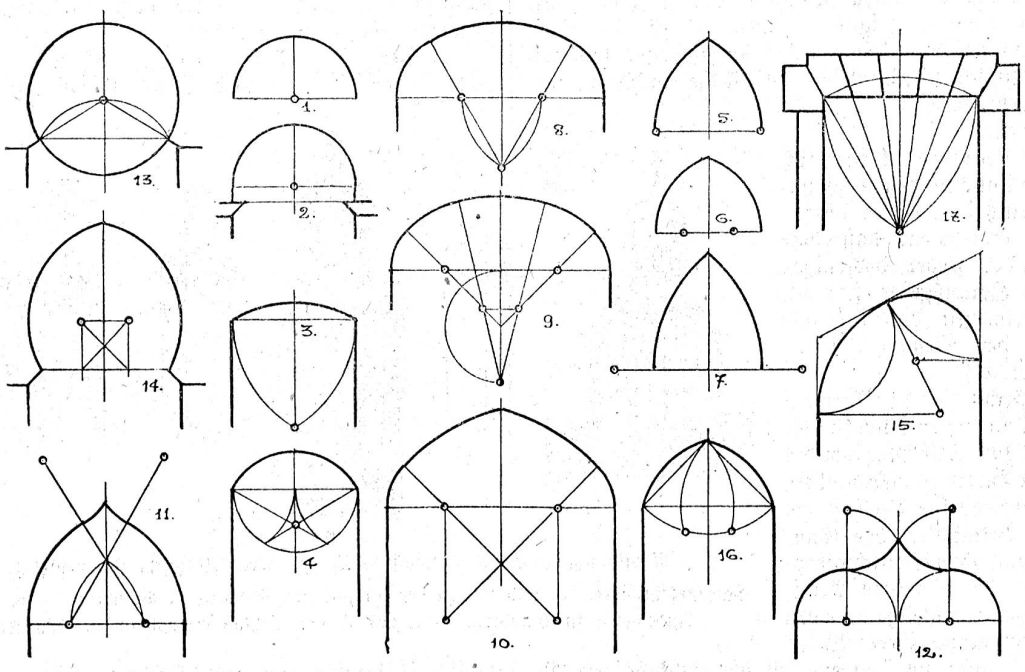
bierte Ellipse und wird von drei oder fünf symmetrisch liegenden Punkten beschrieben, wie die Figur es zeigt.

Hauptsächlich als Torbogen zu Fenstern mit Rundbogen, um bei größerer Weite dieselbe Höhe einhalten zu können.

(15). Nach der angegebenen Art und nach verschiedenen andern Konstruktionen.

Speziell für Treppenuntermauerung.

l) Der spitze Stichbogen (16). Nicht gerade schön und selten in Anwendung.



Abbildungsprobe aus Bischoff & Meyer: Architektonische Formenlehre.

Bogenlinien. 1. Rundbogen. — 2. Gestelzter Rundbogen. — 3. Stichbogen von 60°. — 4. Stichbogen von 120°. — 5. Spitzbogen. — 6. Gedrückter Spitzbogen. — 7. Lanzettbogen. — 8. Korbbogen mit 3 Einsätzen. — 9. Korbbogen mit 5 Einsätzen. — 10. Tudorbogen. — 11. Eselsrücken. — 12. Kielbogen. — 13. Hufeisen-Rundbogen. — 14. Hufeisen-Spitzbogen. — 15. Einhüftiger Bogen. — 16. Spitzer Stichbogen. — 17. Scheitrechter Bogen.

e) Der Tudorbogen (10). Aehnlich dem Korbbogen, aber mit flacher Spitze; beschrieben, wie die Figur es zeigt.

Speziell in der englischen Gotik.

f) Der Eselsrücken oder geschneppte Spitzbogen (11).

Im spätgotischen Stil und im Uebergangstil zur Renaissance.

g) Der Kielbogen (12). Aehnlich dem Eselsrücken, aber von gedrückter Form.

Im arabichten Stil, im spätgotischen Stil usw.

h) Der Hufeisen-Rundbogen (13). Ungefähr $^2/_3$ des Kreises umfassend, und

i) Der Hufeisen-Spitzbogen (14). Im Scheitel mit Spitze.

Beide im arabischen und maurischen Stil.

k) Der einhüftige oder unsymmetrische Bogen

m) Der scheitrechte Bogen (17). Er besteht der Konstruktion nach aus Keilsteinen, deren Fugen nach einem Zentrum laufen, zeigt aber keine Bogenlinie.

Vielfach in Anwendung an Quaderfassaden, wenn für einen wirklichen Bogen die Höhe fehlt.

Aehnlich wie beim scheitrechten Bogen verhält es sich in bezug auf eine Anzahl anderer Bogen, so bei dem Giebel- oder sächsischen Bogen, dem Kleeblattbogen, dem Sternbogen 2c., bei denen die untere Seite der Benennung entsprechend ausgeschnitten ist, während die Keilsteinfugen nach einem Zentrum laufen, das mit der Ausschnittlinie nichts gemein hat" usw.

Damit können wir unsere Besprechung wohl beschließen. Wir haben sie ziemlich umfangreich gehalten, weil wir der Ansicht sind, daß Bücher, die ihrer Bedeutung nach aus dem vielen, was die Hochflut neuzeitiger Publikationen zu Tage fördert, hervorstechen, auch eine eingehende Würdigung und Empfehlung verdienen.

Rundholzeinkauf und Sägereibetrieb.

(Korrespondenz).

Allgemein bei vorkommenden Rundholz-Steigerungen und auch bei Privatverkäufen werden Preise erzielt, die in keinem Verhältnisse zu den Bretter- und Schnittwaren-Tagespreisen stehen; es sind ganz ungesunde und auf die Länge total unhaltbare Zustände und ist es klar und eine leicht vorzurechnende Tatsache, daß die Sägereien nichts verdienen können; den größten Nutzen an der lebhaften Nachfrage und dem starken Konsum haben die Gemeinden, Korporationen und Privaten, welche stehende Waldung und Rundholz besitzen. Bei den hohen und immer höher werdenden Arbeitslöhnen, Fuhrlöhnen und vielen unvorhergesehenen Nebenspesen wird die Sache wirklich unhaltbar, umsomehr als die Rundholz-Nachfrage immer größer wird, nicht nur infolge der günstigen Geschäftskonjunktur, sondern auch wegen den viel verbesserten, vergrößerten und unverhältnismäßig vielen neu entstandenen Sägereien aller Art. Nur wenn die Bretterpreise wenigstens 20 bis 30 Prozent steigen, wird die Sache ins Gleichgewicht kommen.

Der Rundholzeinkauf ist immer bei unverhältnismäßig viel zu hohen Preisen für den Sägereibesitzer eine schwierige Aufgabe; der Prozentsatz schöner Ware wird immer kleiner, das zum Verkauf kommende Holz stets dünner, daher entsteht bei der Schnittwarenerzeugung immer mehr Abfall; billige Holzpartien gibt es sozusagen gar keine mehr; denn überall steht noch der

Heinr. Hüni im Hof in Horgen
(Zürichsee)
Gerberei ✚ Gegründet 1728 ✚ Riemenfabrik 3013 u
Alt bewährte Ia Qualität Treibriemen mit Eichen-Grubengerbung
Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

Papierholzhändler davor oder dahinter. Beim ganzen Holzhandel hat der Säger am meisten Arbeit, am meisten Verdruß und am meisten Risiko von Anfang an bis zuletzt; er hat die langweiligste Versilberung und dafür gewöhnlich aber auch am wenigsten Nutzen und es steht der Säger quasi als Ambos und geplagter Hausknecht zwischen dem Waldbesitzer also Rundholzverkäufer einerseits und den Bretterkonsumenten wie Bretterhändlern, Fabrikanten, Baumeistern 2c., anderseits als unermüdliches Arbeitstier: dieses ist unrichtig und ungerecht und diese Uebelstände werden hoffentlich den Sägereibesitzern endlich einmal die Augen öffnen und zwar nicht erst, wenn diese gegenwärtige gute Geschäftszeit vorbei ist. Diese Tatsachen sind hochwichtige Existenzfragen und es ist allerhöchste Zeit zur Beherzigung.

B.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörse vom 4. Oktober 1907 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebräuche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr" Auskunft.)

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

	Vogesen	Schwarzwald
	pro Kubikmeter	
Baukantig	39. 50	—. —
Vollkantig	41. 50	—. —
Scharfkantig	45. 50	—. —

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
" " über 10 " " unter 20/20 5 % "
" " " 10 " " über 20/20 10 % "

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Vogesen	Schwarzwald
	pro Quadratmeter	
Unsortiert	1. —	1. 05
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1. 35	—. —
IIa Gute Ware (G)	1. 10	1. 10
IIIa Ausschußware (A)	0. 95	—. —
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennbord)	—. —	—. —
	pro Hundert	
Gute Latten (Vogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)	20. —	21. —
Gipslatten 12/14 Vogesen 100 lfd. m Schwarzwald 78 lfd. m	1. —	0. 76
Gipslatten 5/35 Vogesen 100 lfd. m Schwarzwald 133 lfd. m	1. 10	1. 10
Gipslatten 10/35 Vogesen 100 lfd. m Schwarzwald 100 lfd. m	1. 20	1. 20
	pro Kubikmeter	
Klotzdielen 15 bis 27 mm	48. —	48. —
" 27 bis 50 mm	48. 99	50. —

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Vogesen und Schwarzwald:

1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
25.—	23.45	21.75	19.30	16.75	13.40

Abschnitte:

1.	2.	3. Klasse
24.—	22.75	18.40

Abschlag von 0,50 bis 1 Mark sehr wahrscheinlich. Große Vorsicht im Einkauf.

Churer Lack- und Farbenfabrik
in Chur und Basel
liefert billigst und in besten Qualitäten
sämtliche Lacke und Lackfarben für Gewerbe und Industrie.
Permanent-Emaillack
unübertroffen an Glanz, Härte und Haltbarkeit, verträgt Temperaturen über 120 Grad Ofenhitze, dient für innere und äussere Anstriche, ist sehr leicht und angenehm zu verarbeiten und bietet jeder rationell geleiteten Werkstätte grosse Vorteile.
Amerikanischer Holzfüller 815u
unentbehrliches Präparat in der Holzindustrie.
Lager aller Farben, Pinsel und Utensilien für das Malergewerbe.
Alleinverkauf für die Schweiz der Hyperolin- und Mackein-Farbe.
Man verlange Preislisten und Prospekte.

Verschiedenes.

Der Borkenkäfer ist in den thurgauischen Obstbaumwald eingedrungen. Die Verheerungen dieses unheimlichen Gastes haben in einzelnen Gegenden des Kantons geradezu einen alarmierenden Umfang angenommen. So wird aus der Gemeinde Erlen gemeldet, daß dort nach einer genauen Inspektion 586 Bäume vom Borkenkäfer befallen seien, daß 152 davon auf Gemeinderatsbeschluß bereits hätten gefällt werden müssen und daß der Rest (434 Bäume) auf gemeinderätliche Anordnung hin in Behandlung stehe. Ein starkes Auftreten des Borkenkäfers wird auch aus einer Reihe weiterer Gemeinden gemeldet, so aus Altnau, Münsterlingen, Emmishofen. Am meisten scheint der Oberthurgau mit seinem reichen Obstbestande gefährdet zu sein.